



## HOCHVOLT-WASSERHEIZUNGEN / TITRONIC CHHV

# DIE WASSERHEIZUNGEN FÜR ELEKTRO- UND HYBRIDFAHRZEUGE

Auch in Elektrofahrzeugen wollen Nutzer nicht auf den Wärmekomfort verzichten, den sie von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor gewohnt sind. Eine passende Heizlösung ist darum ebenso wichtig wie die Batteriekonditionierung, die die Lebensdauer verlängert, Ladezeiten verkürzt und die Reichweite vergrößert.

Hier setzt die dritte Generation der von Eberspächer entwickelten Hochvolt-PTC-Heizer an, um die Vorteile der Batteriekonditionierung und des Wärmekomforts auch bei Sonderserien von Aufbauherstellern und OEMs zu realisieren.

## VORTEILE:

- Zuverlässige und leistungsstarke PTC-Technologie
- Wassermantel aus Kunststoff für reduzierten Wärmeverlust
- Selbstregelungseffekt der PTC-Elemente für erhöhte Sicherheit
- Sehr starke Heizleistung von 0 % auf 100 % in wenigen Sekunden
- Eigenentwicklung der Steuerelektronik

## WEITERE MERKMALE :

- Heizen des Innenraums und Batteriekonditionierung über den fahrzeugeigenen Wärmetauscher
- Ansteuerung mittels LIN-Kommunikation
- Erhöhte Sicherheit durch passiven Interlock; Anbindung an das Interlock-HV-Sicherheitssystem liegt in der Verantwortung des Fahrzeugherstellers
- Kompakte und robuste Bauweise
- Flexible Einbauposition
- Einfache Systemintegration

## SEGMENTE:



## TECHNISCHE DATEN:

TITRONIC CHHV		50 G3	50 G3T	70 G3T
Betriebsspannungsbereich	HV V	250-500		
Steuerspannungsbereich	LV V	9-16	8-16	8-16
Heizleistung*	W	5.000	5.000	7.000
Steuerung Heizleistung	%	0-100		
Berstdruck	bar	5		
Gewicht	kg	2,0	2,0	2,5
Schnittstelle		LIN 2.1		
Schutzklasse		IP6K9K, IP67		
Maße	mm	184 x 141 x 105	184 x 141 x 105	220 x 141 x 123
ISO 26262		Konform		
Betriebstemperaturbereich	°C	-40 bis 120		

\* Un = 350 V, Tco = 60 °C, Qco = 10 l/min, Coolant = 50:50

## FUNKTIONALITÄTEN:

- Spannungsmessung
- Strommessung
- Temperaturmessung
- LIN-Kommunikation
- Diagnose
- Ramp-up-Funktion

## SICHERHEITSFEATURES:

- Kurzschlusserkennung
- Überhitzungserkennung
- Unter-/Überspannungserkennung
- Open-Load-Erkennung
- Selbstdiagnose